

526

524

Schlöß Pommersfelden, den 26.8.43.

28.VIII.43.

Sehr verehrter Herr Präsident!

Ich erlaube mir, nochmals mich an Sie zu wenden betreffend Einlieferung

An
der B. Oberstleutnant Freiherr von Imhoff.

Pommersfelden/Oberfranken

Ihrer Erlaucht Gräfin Schönborn steht der höchste Polizeiführer

Sehr geehrter Herr Oberstleutnant.

523

Ihres
Erlaucht Grä-
fin Bibliothek zur
Herr Prof.
endung der
. Da es so
überhaupt
ber eine
nd bitten

Ich wäre Ihnen, sehr verehrter Herr Professor, nun
überaus zu Dank verpflichtet, wenn Sie mir in irgendeiner
Weise weiterhelfen könnten. Ich kann nicht hoffen, daß zu-
fällig Sie selbst über Prof. Arndt genauer unterrichtet sind,
aber vielleicht ergäbe sich aus den Akten der Zentraldirek-
tion oder aus der Institutstradition eine Beantwortung meiner
Fragen. Oder sind etwa Nachkommen des Gelehrten bekannt, die
über seine Reisen in Frankreich Näheres wissen? Selbstver-
ständlich bin ich zu jeder Gegenleistung bereit.

d Ihnen
g und
ler!

Ich empfehle mich Ihrer wohlwollenden Unterstützung
und zeichne mit vorzüglichster Hochachtung und dem Gruße

Heil Hitler

*Ihr sehr ergebener
Karl Felner*

Herrn Prof. Dr. Edmund Stengel,
Präsidenten des Reichsinst.
f. ältere deutsche Gesch. Kunde,
Berlin N W 7,
Charlottenstr. 41.